

MAINZER TIERBOTÉ

Mitgliederzeitung des Tierschutzvereins
Mainz und Umgebung e.V.



Mitglied im Deutschen
Tierschutzbund



Nr. 116

1. Quartal 2011

Preis 0,40 Euro



So erreichen Sie uns:

Tel 0 61 31/68 70 66 · Fax 0 61 31/62 59 79 · www.tierheim-mainz.de · E-Mail info@thmainz.de
Vermittlung: Mo, Mi, Sa 14.30 - 17.00 Uhr · Büro: Mo - Fr 10.00 - 12.00 Uhr + 14.00 - 17.00 Uhr

I Y 2292 F
Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
Tierschutzverein
Mainz u. Umgebung e.V.
Zwerchallee 13-15
55120 Mainz I

Editorial

„Lächerlich ist die Angst vor Tieren. Der Mensch ist das einzig gefährliche Raubtier“

G. B. Shaw –
Schriftsteller

Sehen die zwei hier und Felix auf der Titelseite nicht toll aus?



Quelle: Tierfotografie Winter

Wer von uns kennt es nicht, das Vorurteil „Im Tierheim sitzen doch nur wasistdenndaallesdrin, durchgeknallte, nicht sozialisierte Tiere. Keine Rassehunde, also nur Schrott.“ Wie oft habe ich das schon gehört und es hat mich sehr traurig, aber auch wütend gemacht.

Die Tiere, die im Tierheim sitzen – und das sind sehr oft Rassehunde – können nichts dafür, dass sie dort sitzen. Keines ist freiwillig dort. Alle haben eine von Menschenhand geprägte Geschichte und die ist – das stimmt allerdings – nicht immer gut. Aber was immer ihnen auch geschehen sein mag, die Tiere sind immer bereit, auf den Menschen zuzugehen und neu anzufangen. Egal ob Rassehund oder Mischling.

Einige Beispiele, was aus Tierheimhunden werden kann, lesen Sie in dieser Ausgabe. Und bitte bedenken Sie: Alle Hunde sind gleich liebenswert, egal ob Rassehund oder Mischling. Alle haben die gleiche Chance verdient!

Sagen Sie es weiter: Es gibt tolle Typen im Tierheim.

Holger Wollny

.....RECHTSANWALT.....

Mombacher Straße 93
55122 Mainz

Telefon: 0 6131/21 70 90
Telefax: 0 61 31/58 84 01

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Verkehrs- und Schadensrecht
- Miet- und Pachtrecht
- Vertragsrecht

Interessenschwerpunkte:

- **Tierschutz**
- Strafrecht



Notfall: Ganz dringend ruhiges Zuhause gesucht

(nz) Unser Hundeopi Felix sucht ganz, ganz dringend liebe Menschen, die ihn auf seine alten Tage zu sich nehmen.

Felix' Schicksal entspricht in keinster Weise seinem Namen*, er ist vielmehr ein richtiger Pechvogel. Durch unglückliche Umstände ist er zum dritten Mal im Tierheim gelandet und nun schon seit ein paar Jahren hier. Im Mai wird er 13 Jahre alt.

Trotz seines hohen Alters war Felix bisher noch sehr fit und fröhlich. In letzter Zeit wurde er jedoch immer kurzatmiger und jetzt wissen wir auch warum: Felix hat eine Kehlkopflähmung. Diese bewirkt, dass er schlecht Luft bekommt, sobald er sich aufregt oder anstrengt. Felix kann daher nur noch kurze Spaziergänge unternehmen, an denen er aber nach wie vor Freude hat.



Solange er sich nicht anstrengt oder aufregt, geht es ihm gut und er hat keine Probleme. Allerdings gibt es im Tierheim immer viel, worüber er sich aufregen kann, daher ist er hier nicht mehr gut aufgehoben. In der Wohnung ist er ein ruhiger und angenehmer Mitbewohner und ein ganz lieber Kerl, der alles tut, um es seinem Menschen recht zu machen.

Anderen Hunden steht er prinzipiell nicht unfreundlich gegenüber, hat mit ihnen aber nichts groß am Hut und möchte sein Zuhause eigentlich nicht teilen. Da ihm Aufregung nicht gut tut, suchen wir ein Zuhause mit ruhigem Alltag und ohne Kinder oder andere Tiere. Schön wäre ein Rentnerpaar, das viel Zeit für ihn hat, um ihn auf seine alten Tage noch ein bisschen zu betümmeln.

Felix ist ein Schäferhund-Mischling. Obwohl er ein sehr ruhiger Zeitgenosse ist, ist er doch wachsam und passt auf seine Menschen sehr gut auf. Aus diesem Grund sollten seine Besitzer schon Erfahrung im Umgang mit Hunden haben. Wenn Felix sich gut aufgehoben weiß, ist er ein angenehmer, absolut lieber und ruhiger Begleiter in perfekter Hundegröße.

Wer hat ein Plätzchen und Zeit für diesen Hundesenioren?



*Der Glückliche

Nachträglich herzlichen Dank

(gc) Es ist zwar schon fast Ostern, aber soviel Zeit muss sein: Wir möchten uns noch einmal bei den Akteuren des 2. Halbjahres 2010 bedanken:

Zunächst einmal ist eine Entschuldigung fällig: In der Auflistung der Tombola-Spender im letzten Tierboten wurde von uns die Firma **Optik Lüttringhaus GmbH**, Große Langgasse 12, 55116 Mainz vergessen. Natürlich war das Unternehmen wieder unter den Spendern und wir möchten uns dafür nachträglich herzlich bedanken.

Eine ganz besonders pfiffige Idee hatte die **Klasse 5 c** des **Gymnasiums Nackenheim**: Die Kinder luden ihre Eltern zu einem Gruselabend ein und lasen ihnen Gruselgeschichten und Gedichte vor, die sie im Deutschunterricht mit ihrer Lehrerin selbst geschrieben hatten. Die Einnahmen des Abends wurden uns überwiesen und haben dazu beigetragen, unseren Tieren eine schöne Weihnachtsbescherung zu ermöglichen.

Die Schülerinnen und Schüler der **Klasse 9 d** der **IGS Anna-Seghers Hechtsheim** sammelten in ihrer Schule für unserer Tiere. Auch dieses Spende wurde für besondere Weihnachts-Leckerlies eingesetzt.

Die Firma **Kimberly-Clark GmbH** – allen bekannt durch das Produkt Hakle® – war auf dem Malakoff-Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten. Der Clou dabei war, dass es nicht nur Ware zu kaufen gab, sondern dass eine Sammelbüchse für unser Tierheim mit an Bord war. Schon nach kurzer Zeit musste diese Büchse wegen Überfüllung ausgetauscht werden. Insgesamt kamen 638 Euro zusammen, die uns von der Management Assistentin Martina Pfrommer übergeben wurden.

Am 20.12. wurde uns durch den Vorstandsvorsitzenden, Herrn Lüchtenborg und den Pressesprecher, Herrn Manthe von der **Spardabank** ein Scheck über 20.000 Euro überreicht.

Die Firma **Fressnapf** in der Rheinallee rief in der Vorweihnachtszeit die Aktion „Weihnachts-Wunschbaum für das Tierheim“ aus. Es wurde ein Weihnachtsbaum mit Wunschzetteln von fast allen unseren Tieren aufgehängt. Jeder Kunde/jede Kundin konnte sich so einen Wunschzettel aussuchen, das Gewünschte kaufen, und diesem Tier damit einen Wunsch erfüllen.

Selbst auf dem Mainzer Weihnachtsmarkt wurde für das Tierheim „gearbeitet“. Die Mannschaft des **Glühweinstandes Sottile-Barth** spendete das gesamte erarbeitete Trinkgeld. Eine Hälfte erhielt unser Tierheim, die andere Hälfte geht nach Tansania an ein dortiges Projekt. Wir freuen uns über 200 Euro!

Allen, die diese Ideen entwickelt haben, allen die diese Ideen umgesetzt und unseren Tieren damit geholfen haben, sagen wir ganz herzlich „DANKE“.

**TAG DER OFFENEN TÜR
IM TIERHEIM MAINZ**

ZWERCHALLEE 13 - 15



Unterhaltung

Informationen über Tierschutz • Informationen über das Tierheim • Kaffee und Kuchen • Vegetarische Speisen • Kinderspiele • Informationen zur Kleintierhaltung • Erfrischungen • FLOHMARKT • Eier aus artgerechter Haltung

„Zirkus Hundini“ vom Mainzer Hundeverein

Und wieder dabei: Tierfotograf Winter



**TAG DER OFFENEN TÜR AM
17.04.2011
VON 10.30 - 17.00 UHR**



Erbschaften und Nachlässe – Tierschutz hat Zukunft – mit Ihrem Testament



(gc) Den meisten Menschen ist es ein Bedürfnis, sich früher oder später mit der Frage zu beschäftigen, was bleibt, wenn sie einmal nicht mehr sind. Zugegeben, ein schwieriges Thema, aber die Auseinandersetzung mit der Frage „Womit kann ich ein Zeichen setzen für Dinge, die mir wichtig sind?“ rührt an ein Grundbedürfnis menschlichen Lebens.

Dass es ein heikles Thema ist, wissen wir alle. Aber – auf Erbschaften und Nachlässe ist unser Verein angewiesen, da sie wichtige Bestandteile unseres Bestehens sind. Dies ist eine Tatsache, die leider immer weniger Menschen bewusst ist. Nur wenn uns genügend Mittel zur Verfügung stehen, können wir den Tieren professionelle Pflege und Unterbringung bieten.

Sollen Sie über Ihr Testament oder Vermächtnis nachdenken, evtl. Fragen haben oder Sie möchten Informationen zu diesem Thema, dann bitten wir Sie, Kontakt zu unserer Ersten Vorsitzenden Christine Plank aufzunehmen. Christine Plank steht Ihnen unter der Rufnummer 06131 687066 oder per E-Mail unter Christine.Plank@thmainz.de zur Verfügung und gibt auf vertraulicher Basis gerne Auskunft.

Per Post erreichen Sie Christine Plank unter folgender Anschrift:

Christine Plank

Tierschutzverein Mainz und Umgebung e.V.

Zwerchallee 13-15,

55120 Mainz

Wie wichtig Erbschaften und Nachlässe für uns sind, zeigt das Beispiel unserer Hundehäuser.

Nach den gesetzlichen Auflagen waren wir vor einigen Jahren verpflichtet, die Zwinger in unseren Hundehäusern zu vergrößern. Natürlich auch eine im Sinne der Tiere wichtige Maßnahme – aber ohne Geld nicht so einfach zu leisten. Hier half uns der Nachlass von Herrn Gerhard Lübben. Mit diesem Geld konnten wir den gesetzlichen Auflagen nachkommen und unsere Hunde profitieren seitdem von größeren Zwingern.

Auch unser Kleintierhaus wurde größtenteils mittels einer Erbschaft eines unserer Mitglieder gebaut.

Typen aus dem Tierheim – unser Puma: Tiere helfen Menschen

„Der Kontakt zu Tieren stärkt und fördert den Aufbau physischer, psychischer und seelischer Energie. Tiere kennen den geheimen Zugang zur Seele der Menschen. Tiere fragen nicht nach Schönheit, sozialem Status oder Gesundheitszustand. Sie antworten direkt auf die Liebe und Freude, die ihnen entgegengebracht wird. Dies ist genau das, was Sie den Menschen, die sie besuchen, schenken können.“ So lautet ein Absatz auf der Homepage des Vereins „Tiere helfen Menschen e.V.“ und ich kann es nur bestätigen.



T
i
e
r
e

h
e
l
f
e
n

M
e
n
s
c
h
e
n



**Tierärztliche
Gemeinschaftspraxis
Dr. Ulrike Meyer
Fachtierärztin für Kleintiere
Dr. Ina Zacherl
und Team**

Kurt-Schumacher-Straße 98
55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon (0 61 31) 4 30 80
Telefax (0 61 31) 4 30 31
www.kleintierpraxis-meyer.de

Sprechzeiten

Montag, Mittwoch, Freitag
9-11 und 16-18:30 Uhr
Dienstag 9-11 Uhr
Donnerstag 16-18:30 Uhr
Samstag 10-11 Uhr für Notfälle



Da ich selbst so viel mit Tieren zu tun habe, wusste ich sofort, was damit gemeint war und für mich war klar, dass unser Hund Puma und ich das gerne ausprobieren wollen.

Nach einem positiven Telefonat mit dem Verein wurde uns dann das Altenpflegeheim „An der Fasanerrie“ (Mission Leben) in Groß-Gerau genannt, mit dem auch gleich ein sehr netter Kontakt entstand. Aus einem Kennenlerntermin und ein paar „Proberunden“ mit Puma wurde

dann ein regelmäßiger Besuchstag als ehrenamtlicher Mitarbeiter in der Einrichtung.

Beim „Besuchstag mit Hund“ besuchen wir die Bewohner des Hauses, die uns jedes Mal mit einem strahlenden Lächeln auf dem Gesicht begrüßen. Puma genießt die intensiven Streicheleinheiten und die zahlreichen Leckerchen... und ich die schönen Gespräche mit den alten Menschen, die so viel zu erzählen haben! Die positive Resonanz der Bewohner auf den Hund ist enorm und man spürt, dass alles was er den Menschen Gutes geben kann, auch wieder zurückkommt. Umso wichtiger ist es, dass es immer mehr Seniorenheime wie das Altenpflegeheim „An der Fasanerrie“ gibt, die ein solches Angebot für Ihre Bewohner ermöglichen und auch immer mehr Ehrenamtliche, die diese Aufgaben übernehmen.

Wer also einen Hund oder ein anderes geeignetes Haustier und Spaß an ehrenamtlicher Arbeit hat, dem möchte ich diese Aufgabe gerne weiterempfehlen!

Carolín Caprano

D.W. LEINEWEBER

BAUGESELLSCHAFT m.b.H.

- Verlegen von Verbund- und Natursteinpflaster
- Kanalarbeiten
- Bauarbeiten aller Art

Geschäftsführerin B. Leineweber

Kleine Früchtstraße 6
55130 Mainz
Telefon (0 61 31) 8 17 25
Telefax (0 61 31) 89 12 95

Typen aus dem Tierheim – unsere Möhre: Vom Tierheimhund zum Begleithund



Wenn man einen Tierheimhund zu sich holt, weiß man in den meisten Fällen nicht viel von seinem Vorleben. Bei Mala/Möhre hatten wir nur die Information, dass sie im Wald ausgesetzt und von der Feuerwehr aufgegriffen wurde.

Wie lange sie im Wald war, wusste keiner. Geschätzt wurde sie auf ca. 1 Jahr. Als wir Mala 2007, damals hieß sie noch Möhre, „nur mal“ zum Gassi gehen abholten, ahnten wir noch nicht, was auf uns zukommt. Wir hatten gerade schweren Herzens unseren Do Khi (Herdenschutzhund) Rüden einschläfern lassen und waren ohne Hund. Das war für uns einfach nicht vorstellbar, da wir schon seit 14 Jahren mit Hund/Hunden zusammenleben. Andreas und Nicola Behne hatten die Idee, dass wir uns doch mal Möhre anschauen sollten. Wir waren sehr aufgeregt, als wir ins Tierheim fuhren. Natürlich zog Mala/Möhre bei uns ein.

Nach ein paar Tagen zeigte sie sich dann von ihrer „besten“ Seite. Sie bettelte am Tisch, räumte den Mülleimer aus,

klaute Nahrungsmittel,

zog an der Leine als wenn am anderen Ende niemand wäre, und sie hatte einen immensen Jagdtrieb und als sei das noch nicht genug, kam ich eines Tages von der Arbeit nach Hause und unsere Ledercouch hatte ein Loch.

Als erstes gewöhnten wir ihr das Betteln und

DACH+RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH
Friedrich-König-Str. 23 · 55129 Mainz · 0 6131/55 58 70

- Rinnen
- Dächer
- Balkone
- Terrassen
- Flachdächer
- Dachfenster



ALLES AM DACH · PREISWERT MIT UNS VOM FACH!

das Stehlen ab. Ein Expander wurde über den Mülleimer gespannt, das Loch in der Ledercouch erst mal mit einem Kissen verdeckt und es kam ein Hundegitter vor die Wohnzimmertür. Sie durfte es nur mit uns zusammen betreten. Sie wurde in einer Hundeschule angemeldet und nicht mehr von der Leine gelassen, nachdem sie zweimal im Autobahngebüsch gestanden hatte, weil sie hinter einem Hasen hergejagt war.

Was wir allerdings einfach nicht in den Griff bekamen, war das an der Leine ziehen. Alles, wirklich alles, hatten wir versucht. Es verging kein Tag, an dem ich nicht mit Abschürfungen, Schrammen und dreckigen Knien vom Gassigehen kam, weil sie mich wieder mal durch einen kräftigen Ruck an der Leine umgeworfen hatte. In einem Dänemarkurlaub roch sie das Wasser und sprintete einfach los. Sie zog mich auf dem Boden liegend mit der Leine, an der ich mich krampfhaft festhielt, durch den Sand bis fast ins Wasser. Nach einiger Zeit gaben meine Sehnen am linken Arm, durch das ständige Ziehen ihren Geist auf und ich musste mich einer OP unterziehen. Erst nach ca. einem dreiviertel Jahr und 4x die Woche Hundeschule wurde das Ziehen an der Leine gaaaanz langsam besser.

Im September letzten Jahres habe ich mit der wilden Hummel die Begleithundeprüfung gemacht. Wie stolz ich auf sie bin sieht man auf dem Bild, das uns unmittelbar nach der Prüfung zeigt.

Es war kein leichter Weg, bei dem wir aber nicht einmal auf den Gedanken kamen, Mala wieder zurückzugeben. Mit viel Liebe, Konsequenz und Geduld haben wir aus einem nicht erzogenen Hund einen ganz tollen Hund gemacht. Ich möchte mit diesem Bericht einfach den Menschen Mut machen, die einen Hund aus dem Tierheim oder einer Notstelle bei sich aufgenommen haben. Es lohnt sich. Wertvoll ist es vor allen Dingen, in eine Hundeschule zu gehen. Wir gehen weiterhin 4x die Woche hin, weil es uns Spaß macht und wir immer wieder neue Fortschritte an unserem Bärchen beobachten können. Wenn alles gut geht, machen wir vielleicht in diesem Jahr die Bronze-Prüfung, dann Silber und wer weiß, vielleicht auch Gold. Auf jeden Fall sind wir auf einem guten Weg.

Udo und Claudia Henning

Mit freundlicher Unterstützung

DRUCKEREI KERZ

55268 Nieder-Olm · Am Hahnenbusch
Tel. 0 61 36/92 25 48 · Fax 0 61 36/92 25 49

Tiere suchen ein Zuhause



*Chanel, Löwenköpfchen, w, schwarz,
geb.: November 2006*

*Romeo, Löwenköpfchen, mk, braun-
weiß, geb.: November 2006*

Dieses süße Pärchen kam nach drei Jahren wieder zu uns zurück. Es sind sehr zutrauliche und ruhige Kaninchen. Wir suchen

für sie noch einmal ein neues Zuhause, in dem sie sich wohlfühlen. Romeo hat eine Schneidezahn- und Backenzahnfehlstellung und muss daher regelmäßig einem Tierarzt vorgestellt werden.

*Elaine, Zwergkaninchen, w, braun-weiß,
geb.: ca. 2010*

*Elaina, Löwenköpfchen, w, schwarz-weiß,
geb.: ca. 2010*



Beide wurden in einem Garten gefunden und eingefangen. Der Besitzer meldete sich bis heute nicht. Wir bemerkten sofort, dass beide beim Laufen starke Schwierigkeiten haben. Sie laufen geduckt und knicken teilweise mit den Hinterläufen weg. Wir werden dies natürlich noch tierärztlich abklären lassen, um evtl. eine Therapie machen zu können. Wir suchen auch für die Beiden einen Platz in der Außenhaltung bei einem schon kastrierten Rammler.

Über alle vier Kaninchen geben Ihnen unsere Mitarbeiterinnen gerne weitere Auskünfte.



Malerbetrieb Walz

Fassadenrenovierung mit Gerüst

Maler-, Tapezierer- und Verputzerarbeiten
führen wir jederzeit nach Ihren Wünschen aus.

55128 Mainz-Bretzenheim • Holthausenstraße 19
Bitte rufen Sie uns an: Telefon 061 31-33 16 19



HUNDESCHULE / VERHALTENSBERATUNG

... auf Basis freundschaftlicher Führung

- für Hunde aller Rassen und aller Altersstufen
- qualifiziertes Fachpersonal
- 8000m² umzäuntes Trainingsgelände
- beleuchtete Trainingshalle
- Seminare und Workshops

HUNDEPENSION

... Pension für
Hundepersönlichkeiten

- qualifiziertes Fachpersonal
- keine Zwingeratmosphäre
- Möglichkeiten zur Gruppenhaltung
- Quarantäne- und Krankenstation

CANIVERSUM

... ausgesuchte Produkte rund um den Hund

- Fachbuchverlag
- Leinen und Brustgeschirre
- Futter, Futterergänzungsmittel, Leckerli
- Bücher, Videos, Spielzeug

Erfolgreich abgeschlossene
Trainerausbildungen

Mitglied im



Internationaler Berufsverband der Hundetrainer

DOG-InForm

Mirjam Cordt

Hundeschule und Hundepension

An den Hesseln 1 ▪ 55234 Erbes-Büdesheim

FON 06734/914646 ▪ FAX 06734/914647

mobil 0171/4466354

email info@dog-inform.de

www.dog-inform.de

Geschichte aus dem Tierheimleben

(mb) Wir haben im letzten Jahr zwei Anfragen bekommen, einmal von einem Kindergarten und einmal von einer Schule, ob sie sich von uns Kaninchen holen könnten, um den Kindern das Halten und Versorgen der Tiere beizubringen. Wir lehnten ab. Warum wir das taten, erzähle ich hier an einem aktuellen Fall:



Anfang Februar erhielten wir einen Anruf, dass in einem Kindergarten im hessischen Raum mehrere Kaninchen schlecht gehalten werden. Wir wurden gefragt, ob wir sie aufnehmen könnten. Wir stimmten sofort zu. Diese Kaninchen, es waren 6 Rammler und 3 Weibchen kamen am 09.02.2011 zu uns.

Wir erfuhren, dass die Kaninchen in kleinen Boxen untergebracht und die Boxen voller Kot waren. Offensichtlich hatte sich niemand richtig um die Tiere gekümmert. Als die Tiere bei uns eintrafen, stanken sie nach Kot und Urin. Sie hatten tränende Augen, Schnupfen und Durchfall und waren teilweise unterernährt. Die Länge der Krallen ließ darauf schließen, dass sie kaum oder gar keinen Auslauf hatten.

A
u
s

d
e
m

w
i
r
k
l
i
c
h
e
n

L
e
b
e
n

abendrot
TIERBESTATTUNGEN

Die persönliche Tierbestattung in Ihrer Nähe.
In Wallau, direkt am Wiesbadener Kreuz.

ABENDROT TIERBESTATTUNGEN

Inh. Bernd Krause
Nassaustraße 31 / Gewerbegebiet
65719 Hofheim-Wallau
Telefon: 0 61 22 / 727 98 89
Mobil: 0 176 / 66 66 11 29
www.abendrot-tierbestattungen.de



Abschiedsraum



Urnenausstellung

Die Tiere wurden von uns zunächst entwurmt und die Krallen gekürzt. Auf unserer Quarantänestation bekamen sie Obst/Gemüse, Trockenfutter und Heu. Am nächsten Tag sahen wir, dass einige der Tiere sehr schlecht gefressen hatten und so gut wie keinen Kot abgesetzt hatten. Unser Tierarzt



stellte fest, dass mindestens vier Kaninchen aufgrund falscher Ernährung Schneidezahn-, sowie enorme Backenzahnfehlstellungen haben. Zwei dieser Tiere mussten sofort operiert werden. Die beiden anderen werden noch operiert. Ein weibliches Kaninchen hat dermaßen Übergewicht, so dass sie sich nicht mehr selbst putzen oder den Blinddarmkot fressen kann. Sie muss langsam und stetig abnehmen.

Da es sehr aufwendig ist, diese Tiere zu ernähren und man sie auch Zwangs-ernähren muss, baten wir das Tierheim Wiesbaden um Unterstützung. Wir sind froh, dass sie uns vier Tiere abgenommen haben.

Es wird noch eine Weile dauern, bis wir diese Kaninchen vermitteln können. Es müssen noch weitere Krankheiten ausgeschlossen und die evtl. Trächtigkeit der Weibchen abgewartet werden.

Wir möchten auf diesem Weg eindeutig klar machen, dass lebende Tiere nicht für die Haltung in Kindergärten und Schulen gedacht sind. Wir – und auch andere Tierheime – sind gerne bereit, Führungen anzubieten. Dabei können alle Fragen zur Haltung, Pflege, Kosten etc. besprochen und erklärt werden.

Wir stellen vor:

Markus Manschel – unser Hausmeister

Markus ist seit August 2010 unser guter Geist. Er kümmert sich um die Instandhaltung der Gebäude und um das Tierheimgelände.

Ohne die fleißigen Hände von Markus wären wir aufgeschmissen. Es gibt fast nichts, was er nicht macht. Das Bild ist typisch für ihn: Es zeigt ihn bei Renovierungsarbeiten in der Tierarztpraxis.



Markus wohnt mit seiner Frau und seinem Sohn, noch ohne tierischen Anhang, in Wiesbaden.

Kaninchen sind die falschen Osterhasen! ***Die Anschaffung von Kaninchen oder anderen Tieren muss gründlich überlegt und vorbereitet sein.***

(gc) Wir appellieren an Eltern und Großeltern, Kindern zu Ostern keine Kaninchen oder andere Tiere zu schenken. Die Anschaffung eines Tieres muss gründlich überlegt und vorbereitet sein. Die Haltung von Kaninchen und anderen Tieren bedeutet Freude und Bereicherung, heißt aber auch, Verantwortung und Pflege zu übernehmen.

Kaninchen haben hohe Ansprüche an eine artgerechte Fütterung und brauchen einen strukturierten, ausreichend großen Lebensraum mit Unterschlupf-, Hüpf- und Nagemöglichkeiten – am besten im Freien. Handelsübliche Käfige sind kein Ersatz für den natürlichen Lebensraum, sondern sollten nur eine Rückzugsmöglichkeit darstellen. Wer tierliebenden Kindern zu Ostern eine Freude machen möchte, sollte ihnen keine Tiere, sondern alternativ ein gutes Fachbuch schenken, das über die Bedürfnisse der Tiere informiert.

Ist nach gründlicher Vorüberlegung und Information die Entscheidung für Kaninchen gefallen, ist es sinnvoll, diese aus einem Tierheim zu holen, denn hier landen viele der spontan angeschafften Tiere. Das geschulte Personal im Tierheim berät fachgerecht und vermittelt die verwaisten Kaninchen gern in Hände, die eine tiergerechte Haltung gewährleisten. Tiere, die in einem Sozialverband leben, werden dort nicht getrennt, sondern gemeinsam vermittelt.



Öffnungs- und Ausführzeiten für Ostern 2011

***Am Ostersonntag, dem 23. April 2011
und am Ostermontag, dem 25. April 2011
bleibt das Büro geschlossen
und es findet keine Vermittlung statt.***

***Die Hunde können zu den gewohnten Zeiten wie an
Sonn- und Feiertagen ausgeführt werden.***

Bitte auch an diesen Tagen an den Türdienst denken!

Wir wünschen Ihnen frohe Ostern

Ihr Tierheim-Team

Tag der Offenen Tür am 17. April 2011

Liebe Mitglieder,

am Samstag, dem 17. April 2011

findet unser „Tag der Offenen Tür“ statt.

Für Nicht-Mitglieder und Mitglieder gleichermaßen:

Für den Tag der Offenen Tür würden wir uns über Kuchenspenden und vegetarische Salate jeglicher Art sehr freuen. Die Spenden können auch am Samstag zwischen 14:30 Uhr und 16:30 Uhr im Tierheim abgegeben werden.

Für unsere Mitglieder:

Ca. 2 Wochen vor dem Termin liegen in unserem Tierheim-Büro die Helferlisten aus. All' die, die uns tatkräftig unterstützen möchten, bitten wir, sich dort einzutragen, damit wir uns einen Überblick verschaffen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Namen der Tiere

🐾 ***Ticker*** 🐾 ***Ticker*** 🐾 ***Ticker*** 🐾 ***Ticker*** 🐾 ***Ticker***

🐾 ***Fernsehskanal „OK-TV Mainz“***

Wo kann man den Offenen Kanal empfangen?

- Innerhalb des Sendegebiets im Kabelnetz auf Sonderkanal 20
- Im Livestream auf der Homepage

Auf diesem Fernsehkanal gibt es das Tierheim-Magazin „***Pfötchen sucht Händchen***“. Das Magazin ist alle zwei Wochen mittwochs zu sehen und berichtet auch aus dem Mainzer Tierheim.

Weitere Infos unter: www.ok-mainz.de

🐾 ***Landesverband auf der Bundesgartenschau***

Der Landesverband Rheinland-Pfalz des Deutschen Tierschutzbundes ist am 9. Juni auf der Bundesgartenschau in Koblenz zu Gast.

Einen Tag lang geht es auf einer der Bühnen rund um Tiere und den Tierschutz: Claudia Ludwig wird live „Tiere suchen ein Zuhause“ moderieren. Die aus dem WDR und von der gleichnamigen Sendung bekannte Moderatorin stellt hierbei Hunde und Katzen aus dem Koblenzer Tierheim vor.



Das Nebengelände

(gc) Wir berichteten ausführlich im letzten Tierboten.

Der aktuelle Stand:

Wir haben mit der Stadt Mainz eine Vereinbarung getroffen die besagt, dass wir das Gelände zu fairen Konditionen zum 01.01.2012 übernehmen. Sie werden sich jetzt fragen: Warum erst dann?

Für uns war und ist es wichtig das Gelände zu bekommen. Allerdings müssen wir auch unsere wirtschaftliche Lage berücksichtigen. Mit dem Gelände kommen auch die Kosten für die Bewirtschaftung auf uns zu. So haben wir



noch etwas Zeit um Geld zu sammeln, das uns in die Lage versetzt, das Gelände sinnvoll zu nutzen. Sie können uns dabei helfen. Diesem Tierboten liegen Überweisungsträger u. a. mit dem Verwendungshinweis „Nebengelände“ bei. Jede Spende zählt!

Tier-Reha Mainz

Physiotherapie für Ihren Vierbeiner



- 🐾 Massage
- 🐾 gerätegestützte Bewegungstherapie
- 🐾 Kälte- und Wärmetherapie
- 🐾 aktive, passive & aktiv assistive Krankengymnastik
- 🐾 Elektrotherapie (Interferenzstrom-Regulationstherapie)
- 🐾 Manuelle Therapie
- 🐾 Manuelle Lymphdrainage
- 🐾 reflexinduziertes Training

Termine nach vorheriger telefonischer Absprache · Hausbesuche möglich

Silke Blüm

in den Räumen der Tierärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. Ulrike Meyer und Dr. Ina Zacherl

Kurt-Schumacher-Straße 98 · 55124 Mainz

Praxis 061 31-4 30 80 · Handy 01 51-10 70 39 60

E-Mail info@tierreha-mainz.de · Internet www.tierreha-mainz.de



Carl Mattern

Inh. Alice Heck

**Thermoplastische Kunststoffverarbeitung
Heiß-Prägedruck**

Liebigstraße 7 • 55120 Mainz

☎ 0 61 31/68 15 88 • Fax 0 61 31/68 15 31



D
a
Hundehaus
Hundepension
Dogsitting



Für eine hundeschöne Urlaubszeit

Stephanie Maefen
Hauptstr. 67
55477 Sargenroth

Tel. 06761-96 79 981
Mobil. 0171-42 21 321
www.dashundehaus.com

Kleintierpraxis



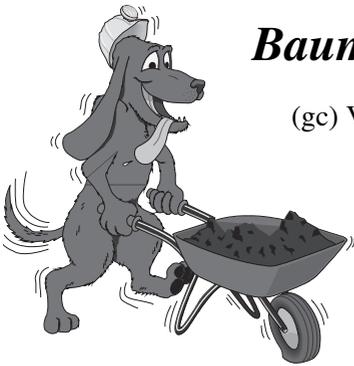
Dr. G. von Gaertner
Dr. D. Haege

Zusatzgebiete
Verhaltenstherapie Heimtiere



5 5 1 2 7 Mainz - D r a i s

Tel. 0 6 1 3 1 - 4 7 5 7 8 0



Baumaßnahmen im Tierheim

(gc) Viele Menschen, die das Tierheim regelmäßig besuchen, sehen, dass auf unserem Gelände ständig irgendwelche Bau- oder Reparaturmaßnahmen vorgenommen werden. Manche sieht man direkt, weil das notwendige Baumaterial und die Baumaschinen die Wege versperren.

Heute möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere Baumaßnahmen geben:

Mitte bis Ende 2010 lag unser Hauptaugenmerk u. a. auf dem Neubau unserer Hundehütten. Für manche Hunde war das gar nicht so ohne, denn sie mussten für die Bauzeit in andere Zwinger umgesetzt werden, so zum Beispiel auch in kleinere Zwinger in den Hundehäusern. Nicht jeder hat sich dort wirklich wohlfühlt. Die neue Behausung wurde nach Fertigstellung sofort dankbar in Beschlag genommen.

Die nächsten Baustellen waren die Heizungen in den Hundehäusern und die Neuverlegung der kompletten Stromkabel. Dabei kam es natürlich auch zu Behinderungen auf dem Gelände und so mancher Spagat über diverse Löcher und Gräben blieb nicht aus.

Wasserfälle sind in der Natur schön anzusehen. Wenn das Wasser durch ein undichtes Dach in die Büros fließt, ist das nicht so angenehm. Ende des Jahres musste das komplette Dach des Bürogebäudes erneuert werden.

Vor einigen Wochen haben wir das Kleintierhaus mit einigen neuen Volieren ausgestattet. Diese Maßnahme war – wie auch alle anderen – dringend erforderlich. Die alten Volieren konnten teilweise nicht mehr richtig verschlossen werden und so mancher Insasse überlegte sich schon, ob dieser glückliche Umstand nicht zur Flucht genutzt werden könnte. Außerdem war die Verletzungsgefahr für Mensch und Tier durch Mängel in den Gittern nicht zu übersehen.

Nun sind einige unserer Insassen in die neuen Volieren umgezogen und fühlen sich sichtlich wohl. Leider reicht der Platz immer noch nicht für alle Tiere im Kleintierhaus und wir würden sehr gerne noch weitere Volieren kaufen – und da wenden wir uns wieder an Sie. Wenn Sie den Überweisungsträger aus diesem Tierboten nutzen, wird ein Teil des Geldes für die Volieren eingesetzt.

Die Vorhaben für dieses Jahr:

- Bau des Taubenhauses auf dem Dach der jetzigen Futterküche.
- Bau der restlichen Hundehütten
- Anschaffung von Lagercontainern
- Reparaturen der Zwingertüren in den Hundehäusern
- Dämmung der Dächer der Hundehäuser.
- Einzäunung des Nebengeländes



Unser Tipp für Sie

Gerade alleinstehenden Tierhaltern ist zu empfehlen:

In der Brieftasche einen Hinweis darauf zu geben, dass zu Hause ein Tier versorgt werden muss. Denn, wenn dem Tierhalter etwas passiert, weiß niemand, dass zu Hause ein Tier auf die Rückkehr von Herrchen oder Frauchen wartet.
So könnte der Hinweis aussehen

WICHTIGER HINWEIS:

In meiner Wohnung befinden sich
meine Hunde „Max und Moritz“

Die Anschrift lautet:

Max Muster, Musterstraße 6, 30000 Muster

Im Notfall benachrichtigen Sie bitte folgende Person:
Silke Muster, Musterstraße 13
30000 Muster, Telefon: 1234-5678

Osterfeuer – Gefahr für Wildtiere: Tipps des Deutschen Tierschutzbundes



Vielerorts wird nach wie vor der Brauch des Osterfeuers gepflegt. Bereits vor Ostern werden große Reisighaufen aufgeschichtet, die von vielen Wildtieren als Unterschlupf und sogar als Brutstätte genutzt werden. Das Feuer birgt besonders für Kleintiere wie Igel, Mäuse, Kröten oder Vögel eine verhängnisvolle Gefahr und kann für sie zur tödlichen Falle werden.

Die bereits vor Wochen und Monaten für die alljährlichen Osterfeuer aufgeschichteten Reisighaufen sind für viele Tiere Unterschlupf oder Wohnquartier. Verschiedenen Vogelarten wie z. B. Zaunkönig oder Rotkehlchen dienen diese künstlich angelegten Holzhaufen als scheinbar sichere Brutstätte. Kleintiere wie Igel, Amphibien und Insekten nutzen den Astschnitt als Versteck und Wohnraum. Wird das Osterfeuer entzündet, gibt es für die Tiere keine Möglichkeit den Flammen zu entkommen. Erfolglos werden sie versuchen, im Inneren des Reisighaufens Schutz zu finden.

Diejenigen, die nicht auf die Osterfeuer-Tradition verzichten möchten, sollten verschiedene Vorkehrungen zum Schutz der Tiere treffen: Vor allem ist es wichtig, das Brennmaterial erst kurz vor dem Entzünden anzuhäufen. Sollte dies nicht möglich sein, müssen die Holzstöße unbedingt nochmals sorgfältig und vorsichtig umgeschichtet werden, bevor sie in Brand gesteckt werden. Dadurch erhalten Tiere, die in den Holz- und Reisighaufen Unterschlupf gefunden haben, die Möglichkeit zur Flucht. Darüber hinaus darf das Osterfeuer keineswegs dazu dienen, Sondermüll, Reifen oder Plastik zu entsorgen. Durch das Verbrennen dieser Materialien entstehen giftige Dämpfe, die Menschen und Tieren gleichermaßen schaden.

Aus Tierschutzsicht ist es am besten auf diesen Brauch zu verzichten. Wer die Reisighaufen an Ort und Stelle belässt, schafft ganzjährige Lebensräume für die heimische Tierwelt. Dies ist insbesondere dort von Bedeutung, wo der natürliche Lebensraum der Tiere durch die Ausweitung der bebauten Flächen zunehmend reduziert wurde.

Quelle: Deutscher Tierschutzbund

Zeckenzeit

Z
e
c
k
e
n
z
e
i
t

(gc) Die Hauptsaison für Zecken ist im Mai und Juni sowie im August und September. Die allseits befürchteten Zecken setzen sich leider auch auf Tiere, insbesondere sind Hunde, Katzen und Pferde betroffen. Die Aussage, dass sich Zecken von Bäumen und Sträuchern auf ihren Wirt fallen lassen, ist nicht richtig. Meist befinden sich die Zecken im Gras oder im Gestrüpp, sodass die Zecken sich erstmal an die Beine der Tiere begeben, und von dort aus weiter nach oben wandern, um sich dann an einer geeigneten Stelle festzusaugen. Im Anfangsstadium sind die Zecken noch so klein, dass sie kaum wahrgenommen werden können. Sichtbar werden sie erst, wenn sie schon Blut gesaugt haben und ihr Körper an Größe zunimmt. Dieses späte Sichtbarwerden ist deshalb so problematisch, da die infizierten Zecken bereits in den ersten Stunden ihr Gift in die Blutbahn des betroffenen Tieres abgeben. Somit ist die Gefahr, dass diese Tiere an Borreliose oder FSME erkranken, ziemlich groß. Umso deutlicher wird, dass jeder Tierbesitzer versuchen sollte, möglichst viele Zecken im Frühstadium zu entdecken und zu entfernen. Am besten werden die Zecken mit der Zeckenzange entfernt, die unter anderem in Apotheken erhältlich ist. Dazu wird die Zange ganz tief an der Haut des Tieres angesetzt, sodass sich der Kopf der Zecke in der Zange befindet. Dann muss die Zecke herausgedreht werden. Ganz wichtig dabei ist, dass der Kopf der Zecke mit herausgedreht wird. Bleibt der Kopf stecken, so erhöht sich die Infektionsgefahr. Zecken können nicht nur Menschen, Hunde und Katzen befallen, sondern auch Kleintiere wie Kaninchen und Meerschweinchen. Diese sind bei Außenhaltung ebenso gefährdet und sollten deshalb auch täglich auf die Parasiten hin untersucht werden.

Doch wie schützt man sich vor den allzu nervenden Plagegeistern? Ein Zeckenhalsband verspricht Abhilfe. Es gibt zwei Arten von Zeckenhalsbändern. Die bisher herkömmlichen waren die, wie der Name bereits sagt, Halsbänder, die mittels eines verstellbaren Plastikverschlusses um den Hals von Hund oder Katze befestigt werden. Meist sind sie schwarz und wirken mit homöopathischen bzw. pflanzlichen Mitteln. Diese Halsbänder sind nicht zu empfehlen, da sie gegen Zecken keine Wirkung haben, sie weder den Biss verhindern, noch die Übertragung von Krankheiten verhindern. Seit ein paar Jahren ist ein weiterer Hersteller auf dem Markt, welcher weiße Zeckenhalsbänder mit medizinischen Inhaltsstoffen vertreibt. Der Wirkstoff verhindert zwar ebenfalls nicht den Biss einer Zecke, aber er bewirkt, dass die Zecke bereits nach wenigen Augenblicken Kontakt abfällt und somit keine Krankheiten übertragen

werden können. Seit einiger Zeit gibt es auch Spot-On Produkte, die unsichtbaren Zeckenhalsbänder. Spot-On Produkte sind Mittel, die im Nackenfell von Hund und Katze aufgetragen werden und sich selbst im Fell verteilen. Sie schützen ebenfalls sehr gut. Halsbänder und Spot-On Produkte müssen alle 12 Wochen erneuert werden. Weiterhin empfiehlt sich bei unseren milden Wintern der durchgehende Schutz über 12 Monate. Weiterhin gibt es, wie beim Menschen, eine Zeckenimpfung. Diese allerdings verhindert weder den Biss, noch Krankheiten. Einzige Wirkung ist die Abschwächung im Falle einer Infektion mit Borreliose. Die Entscheidung, welcher Schutz gewählt wird, bleibt Herrchen und Frauchen überlassen. Fest steht: Eine Vorsorge gegen Zecken ist sehr sinnvoll!!



Die Natur im beginnenden Frühling

Nachdem der letzte Schnee getaut ist, hat sich die Natur bereits auf den Frühling vorbereitet. Gräser und Farne zeigen erste grüne Spitzen, Schneeglöckchen und Haselstrauch blühen. Viele Tiere haben trotz Schnee und Kälte den Winter überstanden. Auf Brachflächen sind die Gänge und Wege, die die Mäuse unter dem Schnee benutzt haben, sehr gut zu erkennen. Ist der Boden nicht mehr tief gefroren, sieht man Maulwurfshügel, die diese Tiere zur Nahrungssuche ausstoßen. Lieblingsspeise der Maulwürfe sind Regenwürmer. Diese finden sie beim Graben der Gänge. Der überschüssige Grund wird ausgestoßen und so entstehen dann die Hügel.

Für Kröten ist jetzt Laichzeit. Wassertümpel und Teiche werden aufgesucht, um abzulaichen. Die innere Uhr der Tiere zeigt an, ob noch starker Frost kommt. Eine dünne Eisschicht macht dem Laich nichts aus. Ab März/April kann man zu Tausenden diese Kaulquappen beobachten. Allerdings wird nur ein Bruchteil dieser Tiere zu Fröschen bzw. Kröten. Für viele Tiere sind diese kleinen „Fische“ eine willkommene Nahrung.

In dieser Jahreszeit sollte man auch an die gefiederten Freunde denken. Nisthilfen müssen im Februar angebracht werden, bzw. Nistkästen vom Vorjahr sollten gereinigt werden. Aber bitte vor dem Öffnen „anklopfen“. Oft verbringt ein Siebenschläfer seinen Winterschlaf in verlassenem Nistkästen. Auch Vögel suchen in kalten Nächten noch Unterschlupf in Nistkästen.



Impressum

Auflage: 3.300 Exemplare

Redaktion: Gabriele Carius (gc)

E-Mail: gabriele.carius@thmainz.de

MITARBEIT: Manuela Breiter, (mb), Nicole Zorn (nz)

ANZEIGEN: Christine Plank, E-Mail: christine.plank@thmainz.de

SATZ/LAYOUT: M. Becker, DRUCK: Druckerei Kerz, Am Hahnenbusch 9 (Gewerbegebiet I), 55268 Nieder-Olm, Telefon 061 36/92 25 48, Telefax 061 36/92 25 49, E-Mail: kerz@druckereikerz.de

Spenden- und Beitragskonto: Sparkasse Mainz, Konto-Nr. 14 274 (BLZ 550 501 20)

Artikel, die mit vollem Namen gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Mainzer Tierbote erscheint vierteljährlich. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Verlag: Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V.
Zwerchallee 13-15, 55120 Mainz

Aufnahmeantrag für Mitglieder

Ich möchte durch meine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Mainz und Umgebung e. V. die Arbeit für den Tierschutz unterstützen und beantrage hiermit meine Aufnahme als ordentliches Mitglied.

Herr/Frau geb. am in
Name, Vorname

.....
Straße/Haus-Nr. PLZ/Wohnort

.....
Telefon-Nummer Beruf

Mein Mitgliedsbeitrag (mind. 30,00 Euro) beträgt: Euro.

....., den

Unterschrift

Um dem Verein Verwaltungskosten zu sparen, soll mein Mitgliedbeitrag jährlich von folgendem Konto eingezogen werden.

Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

Name der Bank:

Bankleitzahl: Konto-Nr:

Kontoinhaber:

....., den

Unterschrift

Wird vom Vorstand ausgefüllt!

Dem Antrag wurde in der Vorstandssitzung vom stattgegeben.

Mainz, den

Vorsitzende/r

Stellv. Vorsitzende/r